

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 13.01.2014

AN/0058/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	23.01.2014

Bildungs- und Freizeitangebote in Flüchtlingsheimen mit Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets fördern

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Paetzold,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren zu setzen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung führt Gespräche mit Trägern aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Kindern & Jugend, möglichst aus der unmittelbaren Umgebung des Flüchtlingsheimes. Sie sollen dafür gewonnen werden, Bildungs- und Freizeitangebote in Flüchtlingsheimen durchzuführen. Diese Angebote sollen ausschließlich aus dem Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden.
2. Die Verwaltung prüft, ob zusätzliches Personal in den Flüchtlingsheimen vonnöten ist, falls es zur Etablierung eines solchen Angebotes kommt. Dieses Personal muss die Eltern bei der Antragsstellung unterstützen, sodass die benötigten Mittel auch fließen können.
3. Die Ergebnisse der Gespräche und der Prüfung sind den Ausschüssen möglichst zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Begründung:

Aus dem Bildungs- und Teilhabepaket können zusätzliche Gelder für die Bildung von Flüchtlingskindern ausgezahlt werden, die den städtischen Haushalt nicht belasten.

Den Kindern wird mit solchen Angeboten die Integration ins Veedel erleichtert, wenn örtliche Anbieter ein Freizeitangebot bereitstellen, das eventuell außerhalb des Heimes in einem Jugendzentrum oder auf dem Platz eines Sportvereins stattfindet. Nach dem Kurs nutzen die Kinder im besten Falle auch weiterhin diese Angebote - jetzt im Rahmen einer „offenen“ Maßnahme, wiederum finanziert aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets. Dieser Effekt verspricht den Kindern ein langfristiges Ankommen – aus dem Sonderstatus im Flüchtlingswohnheim als ein Kind unter vielen im Veedel.

Da diese Leistungen aber nur individuell bewilligt werden, müssen Eltern bei der Antragstellung unterstützt werden, um diese Fördermittel tatsächlich zur Verfügung zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Jörg Detjen
Fraktionssprecher

Gez.
Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin